

DORTMUNDER SPORT

v. 16/09.14

BLICKPUNKT CITYLAUF

Nachlese zur 30. Auflage der Traditionsveranstaltung im Herzen der Stadt



Egal ob ganz jung oder alt: Die Läufer gingen beim City-Lauf mit Begeisterung an den Start.

FOTO FOLTYNOWICZ

Fischer verbessert Uralt-Rekord

Stadtrat Werner Dannebom (84) legt zehn Kilometer in 72 Minuten zurück

„Ich bin beeindruckt, mit welchem Engagement Jung und Alt zum Dortmunder City-Lauf antreten und wie begeistert die Zuschauer die Rennen verfolgen“, zeigte sich Oberbürgermeister Ullrich Sierau, der einen Teil der Wettbewerbe verfolgte, von der Traditionsveranstaltung angetan.

Nicht nur an der Spitze ging es mächtig zur Sache, sondern auch in den Altersklassen waren die Siege heiß umkämpft. Peter Haas (LG Olympia/36:40) gab sich in der M40 erst nach hartem Widerstand dem erfahrenen und letztlich überlegenen Peter Kurtz (LC Rapid/35:30) geschlagen, wehrte aber Markus Ehl (Tri Geckos/36:47) ab. Georg Kott (LC Rapid) wurde in der M 50 nach 37:10 Minuten seiner Favoritenrolle gerecht.

Ältester Teilnehmer war der frühere Dortmunder Stadtrat Werner Dannebom. Der 84-Jährige legte die zehn Kilometer in unglaublichen 72:28 Minuten zurück.

Bei den Frauen imponierte Ultra-Läuferin Rita Nowotny-Hupka (LT Wischlingen), die in der W55 nach 44:50 Minuten der Konkurrenz weit voraus war. Über fünf Kilometer machte der 13-jährige Malte Fischer (Trinitas) einmal mehr sein außergewöhnliches Talent deutlich: Mit glänzenden 17:35 Minuten unterbot er den zwölf Jahre alten Kreisrekord der M14 von Fynn Schwiesselshohn um 17 Sekunden.

Die lauffreudigen Mitarbeiter der Dortmunder Unternehmen zeigten in eindrucksvoller Zahl Flagge. Vor allem Ausbüttels Apotheken taten sich hervor und stellten in Lilith Weyer (20:25) und Felix Klocke (18:53) die Einzelsieger. Auch die Mannschaftswertung der Männer ließen sich die „Apotheker“ mit Felix Klocke, Tim und Ulrich Ausbüttel nicht streitig machen.

Bei den Frauen setzte sich das schon beim B2 Run-Fina-

le in Berlin auf Rang zwei so erfolgreiche Lehrerinnen-Trio der Stadt Dortmund mit Heike Willkens, Dorothee Sandkühler-Daniel und Simone Schleu erneut durch.

Mit mehr als 60 Teilnehmern stellte die St.-Johannes-Gesellschaft das umfangreichste Firmenteam und die Viermärker Waldlauf-Gemeinschaft war mit ebenfalls rund 60 Läuferinnen und Läufern der am stärksten vertretene Verein. Mz